

schleunigen Wiederaufrichtung ihrer Universität gefaßt und sich damit bereits an den Unterrichtsminister gewandt. Sie befinden sich mit dieser Haltung in vollem Einklang mit der optimistischen Zuversicht, die sowohl Regierung als Parlament in bezug auf das völlige Wiedererstehen der beiden zerstörten großen Städte kundgegeben haben. Ein einziger unter den Lehrern der Universität Messina hat den Mut, seine gegenteilige Überzeugung offen auszusprechen, der Sozialpolitiker Salvemini, der in einem langen Schreiben an seine Kollegen erklärt hat, es wäre absurd, für das nächste Vierteljahrhundert an eine Universität Messina zu denken, da noch Jahre vergehen müßten, bis überhaupt ein normales bürgerliches Leben an der Unglücksstätte wieder möglich wäre. Er erinnert außerdem daran, daß die meisten seiner Kollegen schon vor dem Unglück die Universität Messina für überflüssig gehalten haben, und schlägt vor, wenn überhaupt eine höhere Lehranstalt wieder erstehen sollte, eine Ackerbau- oder Handelshochschule dort zu errichten. (Nach: Kölnische Zeitung.)

*** G. Mühlthaler's Buch- und Kunstdruckerei A.-G. in München.** — Die 10. ordentliche Generalversammlung ist auf Mittwoch, den 17. März 1909, vormittags 10 Uhr, nach Raffestrasse 5/II (Sitzungsaal der Bayerischen Handelsbank) einberufen.

Tagesordnung:

Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz für das Betriebsjahr 1908, Beschlußfassung hierüber, Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Generalversammlung hat gemäß § 16 der Statuten spätestens drei Tage zuvor bei der Bayerischen Handelsbank, München, oder im Kontor der Gesellschaft, Dachauerstraße 15/0, zu geschehen.

Columbus-Verlag G. m. b. H. in Berlin. — Handelsregistereintrag:

In das Handelsregister B des königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte ist am 1. Februar 1909 folgendes eingetragen worden:

Nr. 6083. Columbus-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz: Berlin.

Gegenstand des Unternehmens:

Die Herausgabe und Weiterführung der Zeitschrift »Der Weltenbummler«.

Das Stammkapital beträgt 52 000 M.

Geschäftsführer:

Buchhändler Oskar Rauthe in Schöneberg,

Buchhändler Reinhold Hirschkorn in Schöneberg.

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Januar 1909 errichtet.

Außerdem wird hierbei bekannt gemacht:

Es bringen in die Gesellschaft ein:

1. Die Gesellschafterin Humboldt-Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin:

die $\frac{7}{10}$ des Eigentums an der Zeitschrift: Der Weltenbummler, und wird der Wert dieser Einlage auf 35 000 M festgesetzt.

2. Die Gesellschafterin Verlagsgesellschaft Berlin, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin:

die $\frac{2}{10}$ des Eigentums an der Zeitschrift »Der Weltenbummler«, der Wert dieser Einlage ist auf 15 000 M festgesetzt.

unter Anrechnung dieser Beträge auf ihre Stammeinlage.

Berlin, den 1. Februar 1909.

(gez.) Königl. Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 33 vom 8. Februar 1909.)

Bücherbesprechungen für Buchhändler durch Buchhändler. — »Krebsen«, das Organ der norwegischen Buchhandlungsgehilfen, brachte letzte Weihnachten einige Seiten mit ganz kurzen Bücherbesprechungen von Neuerscheinungen, ausschließlich von Buchhandlungsgehilfen verfaßt, unter Hervorhebung des Wertes der Bücher als Verkaufsware bzw. für welchen Geschmack ein jedes sich eignet. Das Blatt hat mehrfache Beweise dafür erhalten, daß dieser Wegweiser eine gute Hilfe für den Bücherverkäufer gewesen ist, und will nun künftig öfters Besprechungen durch Gehilfen in seiner »Literaturspalte« bringen,

und zwar sollen nach Möglichkeit alle wichtigeren Neuigkeiten behandelt werden, einerlei ob sie der Redaktion zugehen oder nicht.

In Dänemark wurden zum erstenmal ähnliche kurz referierende Bücheranzeigen der Literatur des Jahres 1908 in den Dezemberrummern der Zeitschrift »Illustreret Tidende« durchgeführt, deren jetziger Besitzer, Louis Genius, Leiter der Annoncenabteilung von Gyldenbalds Verlag ist; infolge Aufforderung wurde ein Sonderdruck dieser Besprechungen an alle Buchhändler versandt.

G. Børgum.

*** Graphische Ausstellung in Braunschweig. Bruno Héroux.** — Aus Braunschweig wird uns geschrieben:

Im Herzoglichen Museum ist gegenwärtig eine Sammlung neuerer graphischer Arbeiten von Bruno Héroux (Leipzig) ausgestellt, in der der Künstler wiederum den Beweis eines in allen graphischen Techniken bewanderten Könnens und einer reichen Phantasie erbringt. Dabei ist aber auch die Fähigkeit nicht weniger bewundernswert, gelegentlichen, von außen an den Künstler herantretenden Veranlassungen, zum Beispiel Aufträgen für Bücherzeichen, für Festkarten und Buchtitel, auf ganz persönliche und doch durchweg aus der Aufgabe gewonnene Weise gerecht zu werden. Dies ist der beste Beweis unerschütterlicher Künstlerschaft, die denn auch natürlich bei den völlig frei gewählten Motiven seiner diesmal ausgestellten Blättchen, z. B. den feinen, die bekannte Folge fortsetzenden Tierbildern mit dem Elfen, einigen Landschaften und der köstlichen »Kunsthäne« zum reifsten Ausdruck kommt.

Im Anschluß an seine Ausstellung hielt Herr Professor Héroux im Auftrage des Braunschweigischen Dürerbundes am 3. Februar einen Vortrag über die Grundprobleme der graphischen Künste, ganz besonders nach ihrer technischen Seite hin. Eine treffliche Erläuterung seiner Auseinandersetzungen bildeten Lichtbilder nach einer Auswahl von des Künstlers eigenen Werken, worin jede einzelne Technik in ihrer besonderen Eigentümlichkeit anschaulich vorgeführt wurde.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Urheberrecht und Nachdruck in Nord-Amerika. Plaudereien zur Berichtigung irriger Anschauungen. Von Ernst Steiger. Als Manuskript gedruckt. 8°. 50 S. New York 1908. E. Steiger & Co.

Literatur-Bericht für Theologie und die Bucherei des christlichen Hauses überhaupt. Herausgegeben von Dr. W. Rathmann, Superintendent. Verlag: G. Strübigs Verlag (Max Altmann) in Leipzig. XXII. Jahrgang, Nr. 5, Februar 1909. 8°. S. 67—80.

Personalnachrichten.

*** Ordensauszeichnung.** — Dem Verlagsbuchhändler Herrn Hermann Hillger in Berlin ist von Seiner Majestät dem Kaiser und König die Südwestafrika-Denkmedaille verliehen worden.

Gestorben:

Am 1. Februar starb, 48 Jahre alt, nach langem Leiden der Buchhändler Herr Chr. Schönemann in Nyborg, Dänemark.

Von 1885 bis 1897 Prokurist in dem vom Vater B. Schönemann 1859 gegründeten Geschäft, übernahm er die große Firma 1897 zusammen mit seinem Schwager P. Petersen. Die stetige Erweiterung machte 1906 eine Teilung nötig, wobei Petersen das Sortiment übernahm, Schönemann den übrigen Betrieb, der u. a. den Verlag der vom dänischen Kriegsministerium herausgegebenen militärischen Werke und Formulare umfaßte. Chr. Schönemann zeichnete sich durch große geschäftliche Tüchtigkeit und ein bedeutendes Organisationstalent aus. Außer Verlag betreibt seine Firma jetzt Buchdruckerei, lithographische Anstalt (wo alle die gemeinsam mit H. Hagerup's Verlag, Kopenhagen, herausgegebenen Schreibhefte gedruckt sind), Buchbinderei, Linienanstalt und Papiergroßhandlung, untergebracht in einem modernen großen Fabrikgebäude, das Schönemann vor einigen Jahren errichten ließ. Er war Mitglied des Magistrats von Nyborg; die Stadt verdankt ihm viel. (Nach: »Nordisk Boghandler-Tidende«.)